

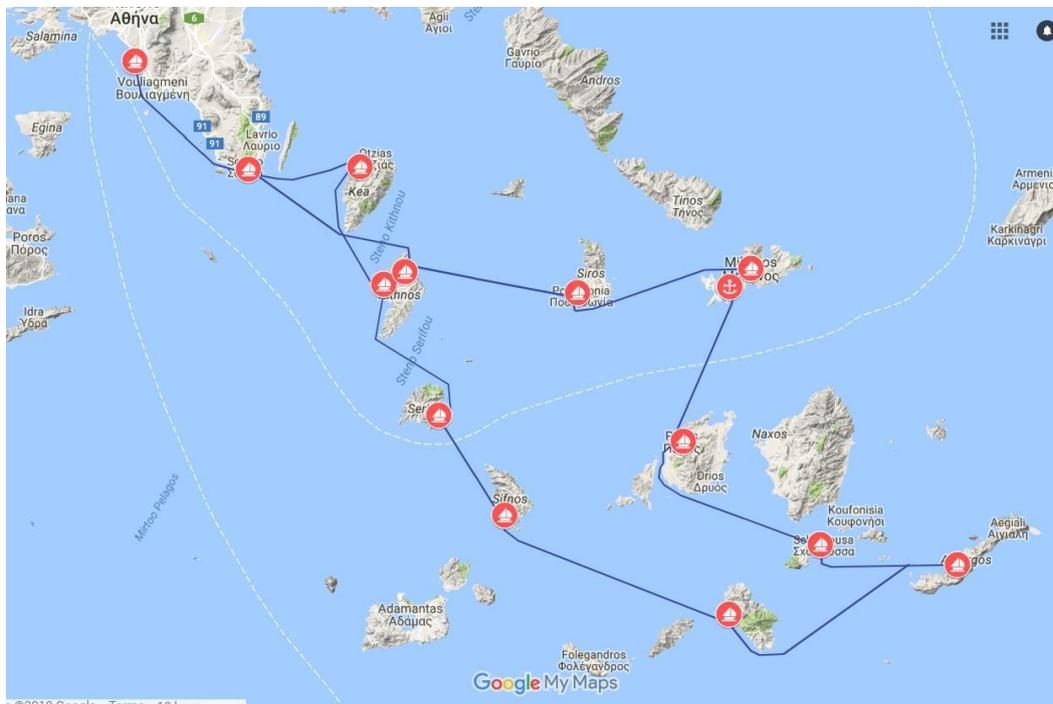


14-tägige Segelroute Elliniko - Kykladen – Elliniko

Segeln in den Kykladen ist für erfahrene Segler empfehlenswert, denn Sie müssen sich auf starke Winde einstellen. Wenn Sie aber einer sind, können Sie sowohl wunderbar Segeln als auch traditionelle weiße und blaue Häuser im griechischen Stil finden. Der Wind kommt gewöhnlich aus Norden.

Die zweiwöchige Segelroute mit Start in Agios Kosmas, Elliniko, Athen könnte so aussehen:

- Tag 01: Navigare Yachting Basis, Elliniko, Einschiffung (25 sm)
- Tag 02: Elliniko – Kap Sounion (25 sm)
- Tag 03: Kap Sounion – Loutra, Kithnos (30 sm)
- Tag 04: Insel Kithnos – Finikas, Insel Siros (25 sm)
- Tag 05: Insel Siros - Insel Mykonos (25 sm)
- Tag 06: Insel Mykonos – Paros, Insel Lefkas (22 sm)
- Tag 07: Insel Lefkas - Insel Skhinoussa (22 sm)
- Tag 08: Insel Skhinoussa – Insel Amorgos (25 sm)
- Tag 09: Insel Amorgos – Insel Ios (35 sm)
- Tag 10: Insel Ios - Vathi, Insel Sifnos (24 sm)
- Tag 11: Insel Sifnos – Insel Serifos (26 sm)
- Tag 12: Insel Serifos – Insel Kithnos (25 sm)
- Tag 13: Insel Kithnos – Insel Kea (15 sm)
- Tag 14: Insel Kea – Navigare Yachting Basis, Elliniko (35 sm)



Tag 1, Samstag: Ankunft in der Navigare Yachting Basis in Elliniko. Check-in und Proviantbereitstellung.



Tag 2, Sonntag- Machen Sie sich auf den Weg nach Kap Sounion. Die Bucht von Akra Sounion ist kein Hafen, kann aber ein nützlicher Zwischenstopp sein, um den Poseidon-Tempel aus dem 5. Jahrhundert zu besuchen. Dieser ist auf dem Kap weithin sichtbar und nach einem kurzen Spaziergang gut zu erreichen. Ankerplatz bei $37^{\circ} 39,2' N$, $024^{\circ} 01,35' E$.



Tag 3, Montag: Heute können Sie nach Loutra auf der nordöstlichen Seite von Kithnos segeln. In Loutra ist der Hafen aus allen Richtungen gut geschützt, wenn Sie sich innerhalb der Mole aufhalten. Dort finden Sie einige Tavernen und Sie können ihr Abendessen am Strand genießen.

Ein paar hundert Meter vom Ufer entfernt gibt es eine heiße Quelle und wenn das Wasser das Ufer erreicht, sind es immer noch 40 Grad Celsius. Eine kleine "Badewanne" bildet sich an der Ostseite des Strandes, wo das Quellwasser auf das Meer trifft und Sie können auch in der Vorsaison ein angenehmes Bad nehmen. Das heiße Quellwasserbad soll eine heilende Wirkung haben.



Tag 4, Dienstag: Wenn Sie sich dafür entscheiden, wieder nach Norden zu segeln, ist Finikas im Südwesten von Siros sehr schön (25 sm). Dieser kleine Hafen ist bis auf den Südwind gut geschützt. Sie können mit dem Heck zu Mole anlegen und es gibt an einigen Stellen Festmacher. Sie können auch morgens direkt vom Boot aus schwimmen gehen, das Wasser ist sehr klar.

Siros war die Hauptinsel der Kykladen. Anfang des letzten Jahrhunderts machten Gewächshäuser für den Anbau von Tomaten die Insel wohlhabend und in der Hauptstadt Ermoupoli gab es Werften, die große Schiffe bauten. Von Finikas gibt es einen Bus nach Ermoupoli sowie Taxis. Die Stadt ist wunderschön mit viel Marmor verarbeitet in Straßen und an verschiedenen Plätzen, daher ist es einen Besuch wert und ein Kontrast zu dem verschlafenen Finikas.



Tag 5, Mittwoch: Von Finikas bis Mykonos sind es 25 sm. In Mykonos muss man im Hafen einen Platz finden, wo die riesigen Fähren stehen. Von diesem Hafen sind es 2 km südlich bis zu der sehr schönen kleinen Stadt. Die Insel ist jedoch äußerst touristisch und zahlreiche Busse transportieren Tausende von Besuchern von den Fähren für einen kurzen Besuch in

die Stadt, sodass die Stadt dann voll ist. In der Nähe des Hafens können Sie ein Fahrrad mieten und in die Stadt fahren, ein Taxi nehmen oder sogar bis dorthin spazieren. Versuchen Sie jedoch, die Stadt zu besuchen, wenn die Fähr Gäste nicht da sind. Wenn Sie gerne feiern, haben Sie den richtigen Ort gefunden! Wenn Sie gerne die Menschenmengen vermeiden möchten und das Wetter ruhig ist, können Sie nach Dilos, südlich von der Stadt Mykonos und 22 km von Finikas aus, segeln und über Nacht dort ankern.

In einer Bucht gibt es eine kleine Mole, an der Sie manchmal längs anlegen können. Diese Mole wird jedoch tagsüber von kleinen Fähren benutzt, um Besucher auf die Insel zu bringen. Die Insel ist eigentlich ein Freilichtmuseum mit einer interessanten Geschichte. 2000 v. Chr. war Dilos eine heilige Stadt, da es der Geburtsort des Sonnengottes Apollo sein sollte und tatsächlich einer der sonnigsten Orte der Welt ist.



Tag 6, Donnerstag: Von Mykonos aus gibt es eine 25 km lange Reise in Richtung Süden, wenn Sie die Stadt Paros im Nordosten der Insel besuchen möchten.



Tag 7, Freitag: Das Ziel für diese Nacht ist Skhinoussa, eine kleine Insel in den „kleinen Kykladen“. Aus irgendeinem Grund ist dieser Bereich normalerweise ruhig, selbst wenn der Meltemi anderswo stark bläst. Skhinoussa ist ein kleiner, sehr ruhiger und friedlicher Ort. Die kleine Mole ist oft besetzt. Dann müssen Sie den Anker werfen und eine Leine an Land bringen und das Beiboot benutzen. Eine der Tavernen serviert einen köstlichen Hummer in Spaghetti. Auf dem Weg nach Skhinoussa ist ein

kurzer Stopp an der Westbucht von Iraklia zu empfehlen. Sie passieren eine kleine Insel westlich von Iraklia und direkt danach finden Sie eine Bucht. Weit in der Bucht schwimmt eine kleine Boje und direkt darunter in 3 Metern Tiefe befindet sich ein kleines Flugzeug aus dem Zweiten Weltkrieg.



Tag 8, Samstag: Wenn Sie weiter in Richtung Osten fahren, erreichen Sie den Hafen von Amorgos. Auf der anderen Seite der Bucht gibt es einen Pub/ Taverne, der/die jeden Tag den Film "Deep blue" zeigt, der in Amorgos gedreht wurde.

Die Chora hoch über dem Hafen ist sehr schön und wenn Sie zur Ostseite der Insel weiterfahren, finden Sie ein Kloster an der steilen Bergmauer. Ein Fahrrad zu mieten ist eine gute Idee, aber fahren Sie vorsichtig, denn die Straßen sind oft glatt wie Eis, auch wenn sie trocken sind!



Tag 9, Sonntag: Es ist an der Zeit nach Südwesten (35 sm) zu fahren, eine "Partyinsel" mit vielen Pubs, Bars, Restaurants und Diskotheken.



Tag 10, Montag: Wenn Sie in Richtung Norden fahren, finden Sie Vathi in Sifnos, ein entspannter Ort, der einen Besuch wert ist (24 sm). Fahren Sie weitere 4 sm nach Norden, um zu einem etwas größeren Hafen namens Kamares zu kommen.



Tag 11, Dienstag: Von Sifnos aus können Sie weiter nach Serifos (26 sm) segeln. Die Bucht an der Südküste ist gut vor Nordwellen geschützt, auch wenn der Wind stark weht. Die Stadt (Chora) liegt hoch über dem Hafen und von dort hat man eine herrliche Aussicht.



Tag 12, Mittwoch: Wenn Sie nach dem Frühstück losfahren, können Sie nach Südosten zu einer Bucht an der Westküste von Kithnos segeln, aber nur wenn die Wetterprognose eine ruhige Nacht vorhersagt, $37^{\circ} 24' 5'' N$ $24^{\circ} 22' 5'' E$ (25 sm). Es gibt eigentlich zwei Buchten, die durch ein schmales Sandriff getrennt sind. Dieses verbindet die Hauptinsel mit einer kleineren Insel südlich der großen Insel. Sie können entweder die östliche oder die westliche Bucht wählen. Dies ist ein schöner Ort zum Verweilen, wenn das Wetter ruhig ist. Wenn Sie lieber einen Hafen bevorzugen, können Sie nur 2 sm südlich der Buchten in Merichas bleiben.



Tag 13, Donnerstag: Der Hafen an der Nordwestseite von Kea ist 20 sm entfernt. Wenn Sie am Eingang der Bucht ankommen, können Sie Steuerbord in den Haupthafen Korissia einbiegen. Dort können Sie vor Anker gehen, aber stellen Sie sicher, dass Sie den Halt des Ankers testen, da der Boden an einigen Stellen schlechten Halt gibt.

Anstatt Steuerbord zu drehen, können Sie direkt in die Bucht von Vourkari fahren. Dort können Sie mit dem Heck zur Mole anlegen (seichte Stellen, checken Sie den Greek Waters Pilot). Der Ort ist ruhig mit nur wenigen Tavernen entlang der Mole und einer an der Nordseite der Bucht.

Wenn die Wettervorhersage einen leichten Nordwind prognostiziert, können Sie in der südwestlichen Bucht von Kea, 13 sm von Vathi entfernt, übernachten und morgens ein Bad im Meer nehmen.



Tag 14, Freitag: Wenn der Wind am Freitag stark ist, ist es gut bereits in Kea zu sein, da es 35 sm zurück zur Marina in Elliniko sind, wo Sie um 18 Uhr ankommen sollten, um den Check-out zu machen.

Tag 15, Samstag: Um 9 Uhr ist es Zeit, das Boot zu verlassen.